

INHALT

Warum Staat, Markt und Gesellschaft in den nächsten Jahren der Kollaps droht	7
Die beängstigenden Parallelen zu den Systembrüchen	
1517, 1618, 1713, 1815 und 1914.....	15
1517: Ein Mönch stürzt die bestehende Ordnung und lehrt die Menschen Freiheit schmecken.....	16
1618: Starke Spannungen, schwache Institutionen	19
1713: Ein Staat muss handlungsfähig werden	21
1815: Das Gipfeltreffen in Wien gestaltet Europa neu	23
1914: Marktversagen, Staatsversagen, Moralversagen.....	25
Was uns erwartet – acht Wirkmächte dieser Dekade	29
Wachstum – der bewährte Problemlöser fällt aus	32
Der Euro – ein Experiment gerät außer Kontrolle	63
Inflation – warum uns die Vertreibung aus dem Stabilitätsparadies droht	78
Staatsbankrott – wir sind Griechenland.....	102
Eskalierende Verteilungskonflikte	117
Der Bürgerstaat im Niedergang – oder: Der Verlust der politischen Mitte.....	139
Kampfzone Europa: Extremismus, Terrorismus und scheiternde Staaten.....	157
Geschwächte »vierte Gewalt« – die Medien amüsieren sich zu Tode.....	174

Das fundamentale Systemversagen – ist es unvermeidlich?

Was wir jetzt (noch) tun können.....	191
Das Legitimationsmonopol des Parlaments	197
Wir sind das Volk – aber leider ohne (direkte) Rechte	200
Mehrheitswahlrecht statt organisierte	
Verantwortungslosigkeit.....	202
Vom Bürger zum Bürgen – und zurück.....	205
Den Bürgern (mehr als) eine Stimme geben.....	207
Schlanker Föderalismus statt teure Folklore.....	209
Harte Regeln statt europäische Kuschelei.....	211
Echte Haftung statt falsche Bankenabgaben.....	213
Haltung muss sich wieder lohnen	214

Nachwort:

Die Geringschätzungsspirale gefährdet unsere Demokratie.....	217
---	------------

Danksagung	221
-------------------------	------------

Literatur	223
------------------------	------------

Stichwortverzeichnis	227
-----------------------------------	------------

Über den Autor	237
-----------------------------	------------